

**Kontakt**

T +49 5664 9496 6000

H www.eqmed.de

E teameqmed@schumacher-online.com

# Desinfektionspläne

## Welche rechtlichen Vorgaben gelten für Einrichtungen?

### Gesetzliche Grundlagen

Ein Desinfektionsplan wird nicht durch ein einzelnes Gesetz vorgeschrieben, sondern ergibt sich aus verschiedenen Vorgaben – insbesondere:

- **Infektionsschutzgesetz (IfSG):** §§ 23, 35, 36 – Hygienepläne mit klaren Verfahrensweisen zur Infektionshygiene
- **Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG):** §§ 4, 9 – Schutz der Beschäftigten vor Gesundheitsgefahren
- **Biostoffverordnung (BioStoffV):** §§ 9, 11 – Schutz vor biologischen Arbeitsstoffen
- **Hygieneverordnungen der Bundesländer**
- **Technische Regeln (TRBA 250, TRGS 401)** – Konkretisierung der Anforderungen

### Pflicht und Inhalt

- **Schriftlich fixiert**, aktuell, für alle Mitarbeitenden **leicht zugänglich**
- Enthält klare Angaben zu:
  - **Was** wird desinfiziert?
  - **Wann** und wie oft?
  - **Wie** und **womit**?
  - **Wer** ist verantwortlich?
- **Welche Desinfektionspläne** sind mindestens notwendig, um gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden?
  1. Ein Routine-Desinfektionsplan (Mindestanforderung: bakterizid und levurozid)
  2. Ein Ausbruchs-/Erregerplan (ggf. erweitertes Wirkungsspektrum erforderlich, je nach Erreger)
  3. Ein Hautschutzplan
  4. Bei Sonderbereichen ggf. zusätzliche Bereichspläne (z. B. hauseigene Wäscherei, Instrumentenaufbereitung, Produktionsküche)

### Aufbewahrung und Aushang

- **Desinfektionspläne müssen nicht in jedem Raum aushängen**, lt. RKI-/KRINKO Empfehlung und § 36 IfSG müssen sie aktuell, schriftlich fixiert vorhanden und für alle Mitarbeitenden leicht zugänglich und einsehbar sein (z. B. in einem Hygieneordner, digital oder Aushang an zentralen Stellen).
- **Empfehlung:** Aushang an zentralen, häufig frequentierten Orten: z. B. Hauswirtschaftszentrale, Stationszimmer.  
**Alternativ:** Digitaler Zugriff für alle Mitarbeitenden. Immer verbunden mit einer umfassenden Information und Einweisung, einschließlich des Hinweises, wo die Desinfektions- und Hautschutzpläne zugänglich sind.

### Sonderregel für Hautschutzplan

- Muss **gemäß DGVV Regel 112-201 und TRGS 401** in Papierform **sichtbar** und **leicht zugänglich** ausgehängt werden (z. B. Waschplatz, Umkleide, Arbeitsbereiche mit Hautgefährdung) – **Digital allein reicht nicht aus.**

#### Kurz gesagt

Ein Desinfektionsplan ist **gesetzlich verpflichtend**, muss **aktuell, schriftlich und zugänglich** sein – aber **nicht in jedem Raum** hängen. Der Hautschutzplan hingegen muss **gut sichtbar** in relevanten Arbeitsbereichen aushängen.



#### Desinfektionspläne

Für weiterführende  
Informationen  
QR-Code scannen

**Kontakt**

T +49 5664 9496 6000

H www.eqmed.de

E teameqmed@schumacher-online.com

# Desinfektionspläne

Für viele Einrichtungen im standardisierten Format auf unserer Website zum Download.

Dr. Schumacher

## Desinfektionsplan

Hände und Haut

	Was	Wann	Womit	Konzentration/ Einwirkzeit	Wie
Hände und Hautdesinfektion	Hygienische Händedesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor und nach Patientenkontakt.</li> <li>• Nach Kontakt mit (potenziell) infektiösen Materialien.</li> <li>• Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patienten-umgebung.</li> <li>• Vor aseptischen Arbeiten wie z. B. Vorbereitung von Medikamenten und Infusionen.</li> <li>• Vor jedem Anlegen von Schutzhandschuhen</li> <li>• Nach jedem Ablegen von Schutzhandschuhen.</li> <li>• Vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende.</li> <li>• Bei Bedarf.</li> </ul>	ASEPTOMAN® MED	30 Sekunden	Ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben. Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht halten. Hierbei insbesondere Fingerspitzen, Daumen und Nagelfalze berücksichtigen und ggf. portionsweise erneut Produkt aufbringen.
	Hautdesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Injektionen (talgdrüsenarme Haut)</li> <li>• Vor Blutabnahme.</li> </ul>	DESCODERM® HAUTDESINFEKTION ASEPTODERM®	15 Sekunden 15 Sekunden	Präparat aufsprühen, mit keimarmen Tupfern abreiben, nochmals aufsprühen. Einstichstelle über die Dauer der Einwirkzeit feucht halten. <i>Pflichttextangaben nach § 4 Heilmittelwerbegesetz (HWG) finden Sie auf Seite 5.</i>
Schutz	Schleimhautantiseptis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor diagnostischen Maßnahmen, sowie prä-, intra- und postoperativen Eingriffen.</li> </ul>	Schleimhautdesinfektionsmittel	Nach Herstellerangaben	Schleimhautbereich mit getränkten, sterilen Tupfern unverdünnt bestreichen.
Pflege	Hautschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Arbeitsbeginn.</li> <li>• Vor hautbelastenden Tätigkeiten.</li> <li>• Nach dem Händewaschen.</li> </ul>	DESCOLIND EXPERT PROTECT CREAM		Hautschutzcreme sorgfältig und gleichmäßig in die Hände einmassieren. Dabei kritische Stellen wie Handgelenke, Fingerzwischenräume und Nagelfalze berücksichtigen.
Reinigung	Hände- und Hautpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Arbeitsende.</li> </ul>	DESCOLIND COMFORT LIGHT CREAM		Hautpflegecreme sorgfältig und gleichmäßig in die Hände einmassieren. Dabei kritische Stellen wie Handgelenke, Fingerzwischenräume und Nagelfalze berücksichtigen.
	Händewaschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Arbeitsbeginn.</li> <li>• Nach Toilettenbesuch.</li> <li>• Bei sichtbarer Verschmutzung.</li> </ul>	DESCOLIND COMFORT WASH		Waschlotion aus dem Spender mit lauwarmem Wasser aufschäumen. Hände gründlich abspülen und sorgfältig mit weichen Einmalhandtüchern abtrocknen. Dabei besonders die Fingerzwischenräume beachten.

Version Arztpraxis

Version Physiotherapie

Version Kindereinrichtungen



**Desinfektionspläne**

Für weiterführende Informationen QR-Code scannen